

Neues

von Gärtnerhof &
Hofladen



Endspurt bei der Rosenkohl Ernte

Das fühlte sich nicht nur nass an: Fast ein Drittel mehr an Regen kam im letzten Jahr vom Himmel. Das waren 1120 Liter auf den Quadratmeter statt den üblichen 800 Litern. Im Januar des neuen Jahres fielen gleich 174 Litern.

Trotz Wasser auf den Feldern haben wir im Winter unter erschwerten Bedingungen fleißig Rosenkohl und Grünkohl geerntet. Der Grünkohl war schon im Januar komplett abgeerntet, der Rosenkohl ging im Februar dem Ende entgegen. Nun hoffen wir auf ein weniger nasses Frühjahr, um zügig mit der Bodenbearbeitung, der Aussaat und dem Pflanzen auf dem Feld beginnen zu können.

Seit Lichtmess am 2. Februar spüren wir deutlich das intensivere und länger werdende Licht.

Das gibt es nicht immer

Gut abgelagertes Kaminholz, gemischte Sorten (auch Nadelholz) und nicht sortiert. Wir packen ab, so wie es von den Stapeln kommt.

1 Sack 10kg kostet 6,00 € und 1 Schüttmeter(m³) 50,00 €. (Alles per Selbstabholung)

Ist der Winter feucht und nass...

Warten auf das Ende der Regenzeit

Die ersten Tomaten und Paprika werden gesät und endlich starten die Salate in Gewächshaus und Tunnel ihr Wachstum. Als leckerer Salat wird der Winterpostelein eine Weile für den Hofladen zur Verfügung stehen und uns alle mit seinen Vitaminen bereichern.

Die Arbeit geht zur Zeit etwas ruhiger und gelassener zu. Die Stüffelmitarbeiter haben als Projektangebote Töpfern und Eurythmie. Wir müssen uns ranhalten die Maschinen zu reinigen, zu warten und unsere Jahresplanung abzuschließen.

Noch bis Ende Februar sind wir mit Knickarbeiten beschäftigt. Dieses Jahr sind wir am Fischkamp an zwei Grünlandflächen bei der Knickpflege. Bäume und Sträucher werden heruntergesägt, um den Flächen Licht und

Luft zu geben. Das Holz wird aufgearbeitet und als Brennholz zum Heizen genutzt oder verkauft. Der jetzt kahle Feldrand wird bald von unten frisches Wachstum zeigen und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bietet.

Wir heizen unsere Gebäude und Teile des Gewächshauses mit einer Kombination aus Holz, Solarenergie und Gas. Da die Sonne nicht zuverlässig scheint, heizen wir viel mit Holz aus Knicks, Fällungen und Sturmschäden aus der Umgebung.

Eine unserer Winterarbeiten ist Holz zu sägen, zu spalten und zu stapeln. Das meiste Holz verbrauchen wir im Betrieb, haben aber zurzeit einen Überhang aus 2-3 Jahre abgelagertem Holz, das wir für begrenzte Zeit unseren Kunden anbieten.

Im Hofladen tut sich etwas

Ein neues motiviertes Hofladen-Team wird „ordentlich“ was bewegen. Die Regale werden übersichtlicher für die Kunden, neue Produkte kommen dazu und andere werden gehen. Wir möchten mehr regionale und mehr Demeter Produkte im Angebot haben und kleinere Firmen mit kürzeren Lieferwegen unterstützen. Kurz: Mehr Bio-Qualität als Bio-Massenware. Neu bei uns sind Produkte von Martina Gebhardt Naturkosmetik, Weine von Zwölberich, Rohkostschokolade von CHOCQLATE sowie weitere leckere Schokoladensorten. Auf vieles weitere dürfen Sie gespannt sein! Bestehen bleibt natürlich das ganzjährige Angebot von hofeigenen Stüffelgemüse in Demeter Qualität.



Angelika
Stoltenberg
(Ladenleitung)



Tobias Laube



Karin Schmidt



Uta Bendig



Kerstin Augener



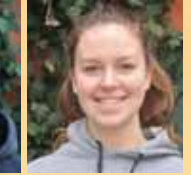
Dietrich Robn



Raphaela Biester



Marvin
Schönteich



Rieke Apel

In Bewegung: Das Ladenteam

Durch die Neustrukturierung können kleine „Baustellen“ im Laden entstehen. Produkte müssen raus aus den Regalen und an anderer Stelle wieder rein. Bis alles in neuem Glanz erstrahlt. Das neue Hofladen Team hat viele kreative Ideen ohne, dass das Bodenständige auf der Strecke bleibt. Auf Anregungen, Ideen und den Austausch mit Ihnen freuen wir uns.

Mensch



Markus Bargmann

Markus Bargmann, unser Landmaschinen-Mechaniker und Kollege für viele Bereiche hat im Februar seine sonderpädagogische Zusatzausbildung bei Alster-Dialog beendet. Wir sind stolz und haben mit Freude erlebt, wie er die Anregungen der Ausbildung aufgenommen und uns gleich mit inspiriert hat.

Zwei unserer Stüffelaner (Philipp Michelsen und Benjamin Schwichtenberg) machen im Februar ein zweiwöchiges Praktikum in der Saatgutwerkstatt der Bingenheimer Saatgut AG in Echzell. Wir beziehen dort einen Großteil unseres Saatgutes und verkaufen es auch im Hofladen. Wir sind gespannt, wie es ihnen dort gefällt.

& Tier am Stüffel

Unsere Rinder und Pferde haben es diesen Winter nicht leicht. Nässe und dann die Glätte bei zeitweise zauberhaften Wintereinbrüchen führen zu mangelnder Bewegung und auch zu Langeweile. Die Rinder, die sonst immer zur Bewegung nicht nur in ihren kleinen Auslauf, sondern auch in den kleinen Apfelparten können, blieb dies aufgrund der massiven Nässe verwehrt. Zum Ausgleich gab es Abwechslung durch extra langes Bürsten.

Leider ist in diesem Winter kein Kalb geboren. Die Tiere waren nicht wie erhofft tragend und bei einer trächtigen Kuh hat sich das Kalb nicht fertig entwickelt.

Im Februar ist der Klauenpfleger da und kürzt die Klauen (wie bei den Pferden die Hufpfleger), damit dort keine Probleme der Beweglichkeit und Gesundheit entstehen.

Den Pferden geben wir Bewegung und Abwechslung durch Spaziergänge und doch einem immer wieder abtrocknenden Reitplatz.

Julei und Jette hoffen auf grüne Weiden.



Das noch: Die Bio-Anbaufläche in Deutschland wächst weiter, 2016 um 75.650 Hektar. Der Markt für Bio-Produkte wuchs um 9,9 %, in den Naturkostfachhandel geht davon allerdings nur jeder dritte Euro. Da müssen wir noch dran arbeiten.

Gärtnerhof am Stüffel e.V.



E-Mail: info@stueffel.de

Stüffel 12, 22395 Hamburg, Telefon: 040 6040010

www.stueffel.de

Amtsgericht Hamburg VR 13471